

Test: Erlkönig (Goethe)

Aufgabe 1:

Schreibe die ersten vier Strophen vollständig in deinem Heft auf.

*Wer ... Wind?
Es ... Kind;
er hat den ... Arm,
er fasst ihn ... warm.*

*„Mein Sohn, was ... Gesicht?“
„Siehst, ... nicht?
Den Erlenkönig mit ...?“
„Mein Sohn,“*

*„Du liebes ...!
Gar schöne ... dir;
manch ... Strand,
meine Mutter ... Gewand.“*

*„Mein Vater, mein Vater ...,
was Erlenkönig ...?“
„Sei ruhig, bleibe ...!
In dürrer“*

Aufgabe 2:

Eine Strophe ist durcheinandergeraten. Ordne alle Wörter und schreibe die Strophe sauber in dein Heft.

*„Willst, Meine dich schön; Töchter nächtlichen Reihn und tanzen dich ein.“ feiner
warten meine und singen Knabe, Töchter sollen führen den du mit mir gehn? und wiegen*

Aufgabe 3:

In folgender Strophe reden Vater und Sohn miteinander.

- Schreibe diese Strophe ab und setze Satzzeichen für wörtliche Rede.
- Um welche Endreimart handelt es sich bei dieser Strophe?

*Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düsteren Ort?
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
es scheinen die alten Weiden so grau.*

Aufgabe 4:

Schreibe eine Kurzinhaltsangabe über die Ballade.

Aufgabe 5:

Zähle drei Merkmale auf, woran man eine Ballade erkennen kann.

Aufgabe 1:

Schreibe die ersten vier Strophen vollständig in deinem Heft auf.

*Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
er hat den Knaben wohl in dem Arm,
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.*

*„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“
„Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?“
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“*

*„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
manch bunte Blumen sind an dem Strand,
meine Mutter hat manch gülden Gewand.“*

*„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
was Erlenkönig mir leise verspricht?“
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind!
In dürren Blättern säuselt der Wind.“*

Aufgabe 2:

Eine Strophe ist durcheinandergeraten. Ordne alle Wörter und schreibe die Strophe sauber in dein Heft.

*„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
und wiegen und tanzen und singen dich ein.“*

Aufgabe 3:

In folgender Strophe reden Vater und Sohn miteinander.

a) Schreibe diese Strophe ab und ergänze die Satzzeichen für die wörtlichen Reden.

*„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düsteren Ort?“
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
es scheinen die alten Weiden so grau.“*

b) Um welche Endreimart handelt es sich bei dieser Strophe? *Paarreim*

Aufgabe 4:

Schreibe eine Kurzinhaltsangabe über die Ballade.

*Der Vater reitet sehr schnell bei Nacht und Nebel mit seinem Sohn auf dem Arm.
Vielleicht ist das Kind sehr krank und braucht einen Arzt.
Der Junge hat Todesängste und spürt, dass es bald mit ihm zu Ende geht.
Der Tod nimmt Besitz von dem Jungen und er stirbt im Arm des Vaters.
Als der Vater am Hof ankommt, ist der Junge bereits tot.*

Aufgabe 5:

Zähle drei Merkmale auf, woran man eine Ballade erkennen kann.

*Gedichtsform (Reime),
Erzählung (erzählt eine zusammenhängende Geschichte),
dramatische Szene*